

Mitteilungen

Facharztprüfung

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharztstitels Neurochirurgie

Ort: Universitätsspital Basel, Spitalstrasse 21, 4031 Basel, Klinikum 1, 2. Obergeschoss, Chefarztsekretariat Neurochirurgie

Datum: Donnerstag, 26. November 2015

Anmeldefrist: 30. Oktober 2015

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Fachgebiete → Facharzttitel und Schwerpunkte (Weiterbildung) → Neurochirurgie

Nachruf

Eine wenig bekannte Pionierleistung in der Forschung der schweizerischen Chemie

Anfang April starb in Binningen Dr. med. Konrad Saameli-Weber (15.10.1928–9.4.2015). Er arbeitete 1967/68 in den Laboratorien der Sandoz AG in Basel an der Aufklärung der pharmakologischen Wirkungen des firma-eigenen Produktes LB 46 (Pindolon, später Visken). Weltweit als Erster fand er die ISA (*intrinsic sympathomimetic activity*) eines Betablockers. Am deutschen Pharmakologenkongress 1968 in Mainz erlebten wir Verwunderung und Unglauben, dass es so etwas gäbe. Visken aber bewies nachher in der klinischen Anwendung die Wirkung der ISA anhand der Tatsache, dass dieser

Betablocker frei war von peripheren Durchblutungsstörungen wie sein Vorgänger Inderal (Propranolon ICI). Ebenso war die «Asthmaverträglichkeit» von Visken doch besser.

Vor seiner Entdeckung bei Sandoz erwarb Konrad Saameli den Facharzttitel für Gynäkologie in St. Gallen mit seinen Ergebnissen in der Tokometrie unter der Geburt.

Er war ein würdiger Vertreter des Thurgaus neben seinen Vorbildern aus Diessenhofen: E. Uehlinger, H. Krähenbühl und Alfred Brunner.

*Josef Bättig, Muttenz,
ein Kollege aus der Sandoz-Forschung*

Aktuelle Forumthemen

Jetzt online mitdiskutieren auf www.saez.ch



Dr. med. Josef E. Brandenberg, Luzern

Spezialuntersuchungen

Braucht es immer ein MRI?



Dr. med. Michael Stamm, D.E.A.A.,
Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin, EMBA Universität Zürich
Medizinischer Leiter und Geschäftsführer der Operationszentrum Burgdorf AG

Ambulante Leistungen

Förderung ambulanter Leistungen als Antwort auf Herausforderungen im Schweizer Gesundheitswesen